Referenten

Argiris Balomatis

Rechtsanwalt, Tübingen

Geb. 1968. Fachanwalt für Familienrecht und Mitbegründer der familienrechtlichen Kanzlei „Anwälte am Neckartor“ Tübingen. Fälle mit Auslandsbezug sind ein Schwerpunkt seiner anwaltlichen Praxis. Daneben langjährige Erfahrung im Schnittstellenbereich Familienrecht/Ausländerrecht. Seit 2009 Dozent in der Anwaltsfortbildung im Internationalen Familienrecht sowie im Bereich interdisziplinäre Kooperation in Kindschaftssachen. Er ist zudem Regionalbeauftragter der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht für den OLG-Bezirk Stuttgart.

Prof. Dr. Nina Dethloff, LL.M.

Universitätsprofessorin, Attorney at Law (New York), Bonn

Studium in Hamburg, Genf, Freiburg und Washington, D.C. Seit 2001 Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht und Direktorin des Instituts für Deutsches, Europäisches und Internationales Familienrecht der Universität Bonn, Stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrats der Universität Bonn. 2006 bis 2008 Ad-hoc-Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte; Mitglied der Ständigen Deputation des djt, der Kinderrechtekommission des DFGT und der Expertengruppe der Commission of European Family Law; Vorstand der International Society of Family Law; Mitglied des American Law Institute und der Academia Europaea; Publikationen zum nationalen, ausländischen und internationalen Familienrecht, u. a. Familienrecht, C. H. Beck Verlag (31. Auflage im Erscheinen).

Prof. Dr. Uwe Diederichsen

em. Universitätsprofessor, Göttingen

Geb. 1933. Nach zwei Semestern Altphilologie Studium der Rechtswissenschaft in Berlin u. Kiel. Staatsexamen 1958 u. 1962; Promotion u. Habilitation 1962 u. 1965 in Kiel bzw. München (Themen: Recht zum Besitz u. Haftung des Warenherstellers). Berufung auf einen Lehrstuhl in Köln für Bürgerliches, Handels- u. Zivilprozeßrecht sowie Juristische Methodenlehre 1966. Seit 1970 in Göttingen. Von der 33.–71. Aufl. Mitarbeiter im Palandt. Von 1976 – 1986 Richter in einem Familiensenat des OLG Celle.

Hans-Joachim Dose

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Hans-Joachim Dose war von 1990 bis 1994 Familienrichter in Einbeck und von 1995 bis 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am BGH, u. a. im XII. Zivilsenat. In der Zeit von 1998 bis 2003 war er als Richter am OLG Celle u. a. einem Familiensenat zugewiesen. Am 10. Dezember 2003 wurde er zum Richter am BGH ernannt; seitdem ist er Mitglied in dem u. a. für das Familienrecht zuständigen XII. Zivilsenat. Seit Juli 2009 war er dessen stellvertretender Vorsitzender, seit dem 18. Juni 2012 ist er Vorsitzender dieses Senats. Herr Dose ist seit Januar 2009 Mitglied im Präsidium des BGH und ebenfalls seit Januar 2009 Vorsitzender der Juristischen Studiengesellschaft Karlsruhe; er ist Mitglied im Vorstand der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht, Vorsitzender des Oberschiedsgerichts der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und u. a. Mitherausgeber der FamRZ.

Dr. Mathias Grandel

Rechtsanwalt, Augsburg

Dr. Grandel ist seit 1988 Rechtsanwalt und seit 1997 Fachanwalt für Familienrecht in Augsburg. Er ist Autor zahlreicher Beiträge in Fachzeitschriften und mehreren Fachbüchern (Musielak, ZPO-Kommentar; Musielak/Borth FamFG; Schnitzler (Hrsg.), Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht; Juris-Praxiskommentar BGB; Beck'sches Prozessformularbuch). Dr. Grandel ist Mitherausgeber des Werkes Grandel/Stockmann, Stichwortkommentar Familienrecht. Er ist Dozent der AG Familienrecht und der DeutschenAnwaltAkademie, Gastdozent in der Referendarausbildung, Mitglied des GfA der AG Familienrecht und des Vorstandes des DFGT.

Prof. Dr. Tobias Helms

Universitätsprofessor, Marburg

Geb. 1968. Studium in Freiburg i. Br. und Genf. Seit 2006 Professor an der Philipps-Universität Marburg. Mitglied im Rat der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht, Schriftleiter der Zeitschrift „Das Standesamt“ (StAZ), Mitherausgeber der FamRZ; Publikationen zum nationalen und internationalen Familienrecht, u. a. Mitherausgeber des FamFG-Kommentars Prütting/Helms (3. Aufl. 2014).

Jasmin Isphording

Dipl.-Kauffrau und Kanzleiberaterin, Hamburg

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg war sie als Unternehmens- und Marketingberaterin in der Wirtschaft tätig. 2004 hat Jasmin Isphording die Kanzleiberatung Jasis Consulting gegründet und sich auf die betriebswirtschaftliche Beratung von kleinen bis mittelgroßen Anwaltskanzleien spezialisiert. Als Kanzleiberaterin unterstützt sie Rechtsanwälte in allen operativen und strategischen Bereichen des Kanzleibetriebs – vom Kanzleimarketing bis zum Kanzleimanagement.

Dr. Stefan Kaufmann, CDU

Rechtsanwalt, Mitglied des Deutschen Bundestages

Geb. 1969 in Stuttgart, katholisch, eingetragene Lebenspartnerschaft. Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen und Leiden/Niederlande. 1994–1997 Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung (Sprecher 1995–1996). 1995–1996 Tätigkeit beim Europäischen Parlament als Assistent der bildungspolitischen Sprecherin, Doris Pack MdEP. 1998–2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. George Turner, Universität Hohenheim. Doktorarbeit bei Prof. Dr. Thomas Oppermann, Universität Tübingen. Referendariat in Stuttgart und London. Seit 2002 Rechtsanwalt. Seit 2009 Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Stuttgart I (Süd). Seit 2011 Kreisvorsitzender der CDU Stuttgart. Seit 2014 Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Bundestags-Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung.

Prof. Dr. Elisabeth Koch

Universitätsprofessorin, Jena

Studium in Frankfurt/Main. Friedrich-Schiller-Universität Jena seit 1993. Vorsitzende der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht. Mitherausgeberin der FamRZ. Mitherausgeberin der Schriften zum Familien- und Erbrecht. Vorstandsmitglied des Instituts für Notarrecht an der Universität Jena. Beiratsmitglied der Schriften zum Notarrecht. Vorsitzende (stv.) der Juristischen Studiengesellschaft Jena. Mitglied der Monumenta Germaniae Historica-Kommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Forschungsschwerpunkte: Ehe- und Familienrecht, Europäische Rechtsgeschichte.

Gisela Kühner

Rechtsanwältin, Hamm

Fachanwältin für Familienrecht und seit 1981 als Rechtsanwältin zugelassen. Sie ist Mitautorin bei Scholz/Kleffmann/Motzer „Praxishandbuch Familienrecht“, Krenzler/Borth „Anwaltshandbuch Familienrecht“ und Kleveman „Anwaltshandbuch einstweiliger Rechtsschutz“, ferner ständige Mitarbeiterin der Fachzeitschrift FamRB und seit 1995 Dozentin für die DeutscheAnwaltAkademie u. a. im Fachanwaltslehrgang Familienrecht sowie für die AG Familienrecht. Sie ist Mitglied des Deutschen Familiengerichtstages und Vorstandsmitglied des Anwaltsvereins Hamm.

Dr. Johannes Norpoth

Richter am Oberlandesgericht, Hamm

Geb. 1967. Nach dem 2. Staatsexamen 1995 zunächst Promotion und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster. Seit Januar 2000 Richter, seit 2001 im Schwerpunkt Familienrecht, zunächst am AG Tecklenburg, seit Mai 2007 am OLG Hamm. Diverse Veröffentlichungen im Unterhaltsrecht und Versorgungsausgleich, Co-Autor des „Krenzler/Borth“, Kommentierung der §§ 1–54 VersAusglG im Erman seit der 13. Auflage, Referent für die DeutscheAnwaltAkademie seit 2009, Mitherausgeber der NZFam, seit 2015 Mitglied der Versorgungsausgleichskommission beim Deutschen Familiengerichtstag.

Prof. Ronald Richter

Rechtsanwalt, Hamburg

Geboren 1962, Fachanwalt für Sozialrecht im DAV, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht im DAV, Stellvertretender Vorsitzender des Gesetzgebungsausschusses Sozialrecht im DAV, Mitglied im Vorstand des Deutschen Sozialgerichtstages e. V., Professor für Sozialrecht, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, Autor und Herausgeber zahlreicher Veröffentlichungen zum Heim- und Pflegerecht, u.a. im Münchener Anwaltshandbuch Sozialrecht, im Nomos Prozesshandbuch: Prozesse in Sozialsachen, im LBK-SGB I, LPK-SGB XI, Kommentar zum WBVG und anderes.

Dr. Dr. Jens M. Scherpe

Hochschullehrer, Cambridge

Senior Lecturer an der Universität Cambridge und Visiting Professor an den Universitäten von Hong Kong und Leuven sowie Academic Door Tenant beim Barristers' chambers Queen Elizabeth Building (QEB) in London. Mitglied des internationalen Beirats der FamRZ. Initiator und Autor mehrerer globaler rechtsvergleichender Studien zum Familienrecht, u. a. zur Rechtsstellung nichtehelicher und gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften, Ehegüterrecht, Eheverträgen und Privatautonomie sowie zur Rechtsstellung von Transsexuellen und Transgender Personen.

Dipl. Finanzwirt (FH) Hartmut Schumacher

Steuerberater, Delmenhorst

Geb. 1962. Studium der Finanzwissenschaften. Von 1981 bis 2000 Beamter des Landes Niedersachsen, tätig in der Rechtsabteilung des Finanzamts Delmenhorst sowie als Gastdozent an der Steuerakademie Niedersachsen. Seit dem Jahre 2000 als selbständiger Steuerberater und Gutachter in Familienrechtsverfahren in zwei Kanzleien in Delmenhorst und Bremen tätig. Bereits seit 1989 hält Herr Schumacher steuerrechtliche Seminare und Vorträge für Staatsanwälte, Richter und Anwälte u. a. beim DAV, an der Deutschen Richterakademie und für die APRAXA eG, Tübingen.